J. C. TOBERER,
Pionier
Uhrmacher und Juwelier.
— Händler in —
Taschen- und Wanduhren,
Brillen, Goldfedern, gold- und silberplatirten Waaren.
☞ Reparaturen werden sorgfältig, prompt und billig ausgeführt und garantirt.

Der Fortschritt.

„Der Fortschritt."
Organ der Volkspartei.
Erscheint jeden Donnerstag.
Abonnements-Preis — $2.00 das Jahr; nach Deutschland und der Schweiz, $2.50 das Jahr.
Ernst Brandt, Herausgeber.

Jahrgang 6. New Ulm, Minnesota, Donnerstag, den 14. Mai 1896. Nummer 9.

DR. L. A. FRITSCHE,
Arzt und Wundarzt.
Office u. Wohnung im Union Block.
New Ulm, Minn.

DR. C. HIRSCH,
Arzt und Wundarzt.
Office im Meridian Block, ober O. Olsens Apotheke.
New Ulm, Minn.

DR. J. L. SCHOCH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Pioneer Drugstore.
NEW ULM, - MINN.

Dr. STRICKLER,
Arzt u. Wundarzt,
Office u. Wohnung in Döhnes Gebäude
Ecke Minnesota und 2. Nordstraße
New Ulm. - Minn.

Dr. G. B. WEISER,
Arzt u. Wundarzt.
Office über dem Pioneer-Drugstore.
Wohnung über Ottomeyers Store. Ecke Minnesota- und Center-Straße.
New Ulm, = = = Minn.

L. G. Bell, D. D. S.
Deutscher Zahnarzt.
Office im Meridian Block.
New Ulm, = = = Minn.
Zum Ziehen der Zähne wird Lachgas angewandt.

F. W. FRITSCHE,
Praktischer Zahnarzt,
New Ulm, Minn.
Alle von mir gelieferten Arbeiten werden garantirt.
Um Zähne schmerzlos zu ziehen, wird Odontunder angewandt.
Office: Ueber B. Behnke & Co's. Kleider-Store in Boesch's Gebäude an Minnesotastraße.

DR. M. LIPP,
Praktischer Thierarzt,
— wird jeden —
Mittwoch und Samstag
in F. H. Retzlaff's Laden zu treffen sein.
Jahrelange Erfahrung und mäßige Preise.

Brüche u. Hämorrhoiden.
Heilung garantirt. Keine Operation. Kein Risiko. 34 Jahre Erfahrung. 3000 Referenzen. Wenn Ihr an chronischen Krankheiten leidet so wendet Euch an
Dr. Bardwell.
Zu sprechen im Stahl Hotel, Mankato, Dienstag 4. Feb.
Sprechstunden von 4 bis 9 P. M.

JOHN LIND
Advokat und Rechtsanwalt,
New Ulm, = Minn.

JOS. A. ECKSTEIN,
Rechtsanwalt und Notar,
New Ulm, = Minn.
Besondere Aufmerksamkeit wird den Verhandlungen im Waisengericht (Probate Court) von Brown und Nicollet County gewidmet. — Besitztitel werden untersucht und vervollständigt.

ALBERT STEINHAUSER,
Advokat u. Notar.
Office in Leibolds Gebäude,
New Ulm, = = Minn.
Untersuchung von Besitztiteln und Grundeigenthumsangelegenheiten eine Specialität.
Collectionen werden prompt besorgt.

Zementarbeiten.
Von jetzt an werde ich wieder alle Arten von Zement arbeiten, einerlei ob in Kontrakt oder beim Tag, übernehmen. Die besten Sorten Zement sind stets durch mich zu beziehen. Wer irgend etwas in dieser Linie wünscht, thut gut, wenn er bei mir vorspricht. Für gute Arbeit wird garantirt.
Johann Lütjen,
Ecke State- u. Nordstr.

Warnung.

Von Hans Einbein.

Wi dütschen Lüd hevt steddig Blod
Un sind von Harten tro un god,
Hevt wi wol mol Fründschup sloten:
Do kannst Di drup verloten!

Doch wer us an den Wogen kummt,
Dem langt wi Eene, dat et brummt,
De sitt wie angegoten:
Do kannst Di drup verloten!

Wi Dütschen förchtet Gott mit Recht,
Sunst obers Nums, hett Bismarck seggt.
Wi Alle sind Soldoten:
Do kannst Di drup verloten!

Franzosen, nehmt Jo jetz in Acht!
Ji krigt so niederträcht'ge Schacht,
Wi Ji noch nie genoten:
Do kannst Di drup verloten!

Vergeet man nie un nimmer nich
Dat Achteinhunnertsöbentig.
Do harrn wi Jo to foten:
Do kannst Di drup verloten!

Un komt man nich noch eenmol her,
Denn dittmol givt et keen Quarteer,
Ji werd tosomenschoten:
Do kannst Di drup verloten!

Deutsch-amerikanisch.

Es ist allgemein bekannt, daß unsere englische Tagespresse möglichst viele Neuigkeiten aus anderen Welttheilen zum Abdruck bringt. Aber in keiner Hinsicht beweist sich die Unzuverlässigkeit derselben deutlicher, als in Bezug auf die Nachrichten aus der alten Heimath.

Gar Mancher wird sich weidlich darüber gewundert haben, wenn er in einem englischen Blatte eine Neuigkeit aus seiner Vaterstadt liest, dann eine deutsch-amerikanische Zeitung zur Hand nimmt und sieht, daß es ganz „annerscht" war. Vorzüglich sind es Solche, welche ein halbes Dutzend englischer Zeitungen halten und dann, wenn ihnen eine deutsche Zeitung zu Gesicht kommt sagen: „der Redakteur wisse nicht, was er geschrieben habe".

Ein vorsichtiger Zeitungsleser wird jedoch jederzeit bemerkt haben, daß Nachrichten von „draußen" in jeder Hinsicht zuverlässiger sind, wenn er eine deutsche Zeitung gelesen hat. Gewöhnlich können die nativistisch angehauchten Blätter es nicht unterlassen, auch das Geringfügigste zu verzerren, entstellen („verhammatschen" nennen es gar Viele), sodaß zeitweilig ein „Kohl" herauskommt, welchen sie selbst nicht glauben.

Es ist daher im Interesse eines jeden Deutsch-Amerikaners, sich wenigstens eine deutsche Zeitung zu halten.

Vermischtes.

Aus Mayfield, Ky., wird unterm 1. Mai berichtet: Die Frau des eine Meile westlich von hier wohnenden Farmers Oskar Lyons hat gestern Abend fünf Kindern, lauter Knaben, das Leben geschenkt. Sämmtliche Kinder sind gut entwickelt und gesund; vier von ihnen wiegen je vier und ein viertel Pfund und der fünfte fünf Pfund, so daß das Gesammtgewicht der jungen Weltbürger zweiundzwanzig Pfund beträgt.

Nachdem schon so ziemlich für alle Berufsklassen höhere Schulen und sonstige Bildungsanstalten in's Leben gerufen worden sind, ist kürzlich in Berlin auch eine „Akademie für höhere Hausknechte" entstanden. Sie nennt sich „Dienerschule" und befindet sich No. 141 Wilhelmstraße. Haben die Zöglinge derselben ihre „Abiturienten"-Prüfung bestanden, dann sind sie vollendete Kavaliere, wissen, daß sie einen „gewöhnlichen" Grafen mit „Herr Graf" und einen Burggrafen mit „Erlaucht" anzureden haben, daß es „Jawohl, Herr Kommerzienrath" und „Zu Befehl, Herr Lieutenant" heißt und können sich in drei Sprachen, auf Deutsch, Französisch und Englisch ausdrücken; das Fräulein des Hauses begleiten sie mit zwei Schritt Abstand in's Theater, alte Damen heben sie aus dem Wagen u. s. w. Wie man Cigarren stibitzt und der Wein beschnitten wird, das muß natürlich durch die praktische Erfahrung gelernt werden.

☞ Abonnirt auf den „Fortschritt."

In Windom wurden letzten Mittwoch Abend der 82 Jahre alte Christian Schossow und die 70jährige Louise Frank durch den Rev. Philip von Rohr in die Ehefesseln geschmiedet.

Frau Augusta F. Hilgedick, die Gattin eines prominenten Farmers von Faxon in Sibley County, ertrank am Samstag im Minnesota-Fluß mit ihrem Sohne, den sie zu retten versucht hatte.

Gegen das zu „frühe" Heirathen enthielt Art. 2 des Ehegesetzes des Zehngerichtenbundes in Graubünden vom Jahre 1561 folgende Bestimmung: „Zum andern so soll ein knäbly sechzechen jar alt syn und ein meitly fierzechen ja alt syn, ee dan sy alt genug synt zu der ee (Ehe), wo aber das knäbly oder meitly das obgemelt alter nit hetten, dann soll die ee nüt gälten und soll man sy scheiden." — Heutzutage muß ein „knäbly" mit sechzehn Jahren noch die Schulbank drücken!

Welche Toilette trug die deutsche Kaiserin bei ihrer neulichen Ankunft in Wien? Die Wiener Blätter müssen doch darüber genau informirt sein. Nun also, da berichtet die „Presse": „Die Kaiserin hatte eine Robe von blaugrauem Sammet mit kleinem Kragen aus Chinchille; wegen der Kälte trug sie auch einen Chinchille-Muff". „Volkszeitung" und „Neue Freie Presse": „Die Kaiserin trug ein Kleid aus dunkelblauer Changeant-Seide mit breiten Puffärmeln, die Weste ausgeschnitten mit einem Einsatz aus weißer Seide, darüber zum Schutze gegen die Kälte des Morgens einen breiten Chinchille-Kragen und überdies einen kleinen Muff aus demselben Pelz, dazu aber auch einen lichten Sonnenschirm; ein Hütchen aus Seide und Sammetpuffen in der Farbe des Kleides mit einem Tuff aus drei schwarzen Straußfedern vervollständigte die Toilette." „Fremdenblatt": „Die Kaiserin trug ein Kostüm aus hellavendelblauem Tuch mit großem Chinchillekragen auf dem Jaquet, das sich auf ein Gilet von weißem Atlas öffnete. Die kleine Toque war mit lavendelblauem Sammt geschmückt und hatte einen schwarz-weißen Brüsseler Schleier." „Tageblatt": „Die Kaiserin trug ein blaugraues Tuchkostüm mit weißem Jabot, Einsatz und Verbrämung von lichtgrauem Chinchille-Pelz, in der Hand einen gleichen Muff und Regenschirm mit Goldknopf." „Volksblatt" „Die Kaiserin trug ein stahlblaues Tuchkleid mit Zobel verbrämt, eine leichte Bluse, die Jacke darüber." „Neues Tageblatt": Die Kaiserin trug ein stahlblaues Tuchkleid mit weißem Atlaseinsatz." — Was trug nun die deutsche Kaiserin wirklich?

Sanborn Neuigkeiten.

Die hiesige neue Creamery ist bereits in vollem Gange und steht unter der sachkundigen und tüchtigen Leitung von Fritz Steinke.

Der fünf Meilen westlich von hier wohnende Farmer Wegner verlor kürzlich an einem Tage sieben Milchkühe, die schimmeligen Flachssamen gefressen hatten.

Hermann Feuerstein ist unter der tüchtigen Behandlung von Dr. Rothenburg wieder so weit hergestellt, daß er bereits einen Ausflug in die Stadt unternehmen konnte.

Vor zwei Wochen schlug dahier der Blitz in den Stall von H. Schröder und derselbe brannte in Folge dessen bis auf den Grund nieder. Hätte es zur Zeit nicht so stark geregnet, hätte unser ganzes Städtchen sehr leicht in Flammen aufgehen können und zwar in Ermangelung von Löschapparaten. Unser Stadtrath hat sich diesen Fall aber als Warnung dienen lassen und seither, mit einem Kostenaufwand von $2,600, eine Feuerspritze nebst den nöthigen Schläuchen angeschafft. Eine Cisterne mit 23 Fuß Durchmesser und einer Tiefe von 18 Fuß ist im Bau begriffen. Das Spritzenhaus soll gerade über der Cisterne zu stehen kommen. Die Stadt läßt auch einen zweiten Brunnen bohren, der bereits 200 Fuß tief ist.

* Henry Crone hat soeben wieder eine Carladung Leinsamen-Oelkuchen, das beste und billigste Viehfutter, das es giebt, erhalten.

Lokal-Neuigkeiten.

— Ferdinand Schäfer und Frl. Theresia Brunner schlossen am Dienstag in der katholischen Kirche das Ehebündniß.

— Wie wir vernehmen, beabsichtigt M. Pohling von St. Paul demnächst in Gebser's Lokal ein Storegeschäft zu eröffnen.

— John Rengsdorf, ein alter Ansiedler von Town Courtland, ist am Sonntag nach längerem Krankenlager im Alter von 65 Jahren gestorben.

— Heute, als am Himmelfahrts-Tage, werden sowohl in der lutherischen wie in der Friedenskirche Gottesdienste abgehalten.

— Chas. Huhn, Vormann in Hausensteins Brauerei, verreiste letzte Woche nach Detroit, Michigan, um sich daselbst zu verheirathen.

— Samuel Putnam, einer der berühmtesten Freidenker-Redner im Lande, wird am 30. und 31. Mai in der hiesigen Turnhalle Vorträge halten.

— Die Schüler des Dr. Martin Luther College beabsichtigen, am Samstag den 30. Mai in der Union Halle ein großes Concert abzuhalten.

— Für die Schüler der Turner-Sonntagsschule ist auf nächsten Sonntag ein Picnic in Alwins Grove am Cottonwood arrangirt worden.

— Jos. Filzen ist bereits mit einer Anzahl von Fuhrwerken und Scrapers im Gradiren der Statestraße, zwischen 2. und 6. Südstraße beschäftigt.

— Die Milford & Cottonwood Creamery Co. läßt gegenwärtig in ihrem Creamery-Gebäude wesentliche und praktische Verbesserungen vornehmen.

— Chas. Stübe Jr. und Ralph Yates kehrten am Montag aus Pierre, Süd-Dakota, wo sich dieselben eine zeitlang auf Besuch befanden, zurück.

— M. Grau, der Rasende für die Firma F. Madlener aus Chicago, ließ während der vergangenen Woche sein freundliches Antlitz über New Ulm und benachbarte Städte leuchten.

— Frau Maria Schulz von Town Sigel läßt sich an Washingtonstraße ein hübsches Wohnhaus bauen und wird, sobald dasselbe vollendet ist, in die Stadt ziehen.

— Verschiedene Unter-Contraktoren sind mit dem Gradiren des Bahnbettes zwischen der neuen Eisenbahnbrücke über den Minnesotafluß und der 3. Nordstraße beschäftigt.

— Minnesotaer Zeitungsherausgeber, die Silberfreiprägung begünstigen, werden am 2. Juni in Minneapolis eine Versammlung abhalten, um eine Staats-Vereinigung zu gründen.

— Col. Wm. Pfänder war letzte Woche in St. Paul, um daselbst Arrangements für eine Reunion der 1. Minnesota Batterie und der Mounted Rangers während des Feldlagers zu treffen.

— Angebote für den Bau des neuen Eisenbahndepots dahier werden bis zum 20. d. M. von Capt. Wanzer entgegengenommen. Die Arbeiten daran sollen, sobald der Contrakt vergeben ist, in Angriff genommen werden.

— Der großen Hitze während letzter Woche folgten anfangs dieser Woche ergiebige Regengüsse, welche kühlere Witterung im Gefolge hatten und sich auch sonst als ein Segen für die Fruchtfelder, Wiesen und Gärten erwiesen.

— In Folge des zeitweiligen Schließens des Union Hotels herrscht dahier gegenwärtig thatsächlich Mangel an Quartier für Reisende und auswärtige Arbeiter. Alle Hotels und Boardinghäuser sind die meiste Zeit über bis auf den letzten Platz gefüllt.

— Die hiesige „Commercial Union" erwählte letzten Freitag ein, aus And. J. Eckstein, W. Eibner, Ferd. Crone, Chas. Stübe und H. Lienhardt bestehendes Comite, dessen Aufgabe es sein soll, für die bevorstehende 4. Julifeier sowie für eine entsprechende Feier bei Eröffnung der neuen Eisenbahn die nothwendigen Vorkehrungen zu treffen.

— Wie schon früher berichtet und aus der betreffenden Anzeige an anderer Stelle ersichtlich ist, wird die Germania Schwestern-Loge am Pfingstsonntag auf der Hermanns-Höhe ein großes Maifest und Picnic abhalten. Daß es bei dieser Gelegenheit weder an Unterhaltung noch Bewirthung der Theilnehmer fehlen wird, dafür bürgt der Unternehmungsgeist der Mitglieder der Loge. Einen besonderen Anziehungspunkt wird eine extra für diese Gelegenheit eingerichtete Sauerkraut und Bratwurstbude bilden.

— Die Gebrüder Beußmann haben in Verbindung mit C. Grusendorf ein Maschinengeschäft eröffnet.

— John B. Castor, ein Insasse der Soldatenheimath in Milwaukee, befindet sich auf Besuch in New Ulm.

— Nächsten Sonntag findet auf dem Collegehügel das jährliche Schulfest der lutherischen Kirchengemeinde statt.

— Engelbert Wagner von Town Home wurde letzten Donnerstag von einem Schlagangall betroffen und liegt seither schwerkrank darnieder.

— Dem in Lafayette wohnenden Farmer Rautenberg wurde während des Gewitters am Dienstag Nachmittag eine Kuh vom Blitz erschlagen.

— Crone Bros. lassen bei der Essigfabrik an Stelle des alten Stalles ein solides Brickgebäude, in welchem mindestens 75 Kopf Rindvieh untergebracht werden können, errichten.

— Fritz Dickmeyer und Gattin von Fairfax befanden sich anfangs der Woche auf Besuch in New Ulm und der Erstere stattete uns bei dieser Gelegenheit ebenfalls einen willkommenen Besuch ab.

— Wie wir von gut unterrichteter Seite aus erfahren, wird sich Frl. Sophie Kiesling, Tochter unseres jetzt in Spokane Falls, Wash., ansässigen alten Freundes Rudolph Kiesling, am 17. d. M. verheirathen.

— Wie uns von competenter Seite aus mitgetheilt wird, ist es jetzt definitiv festgestellt, daß die erste Station von hier aus an der Minneapolis, New Ulm & Southwestern Bahn auf der früheren Jak. Kloßner'schen Farm an der alten Fortstraße in Lafayette errichtet wird. Eine zweite Station wird ungefähr halbwegs zwischen derselben und Winthrop ihren Platz finden.

— Ein kleines sechs Jahre altes Töchterchen des Renters der Bushard (frühere Beußmanns) Farm in West Newton fiel am Dienstag Nachmittag bei der Heimkehr aus der Schule am Rande des Waldes auf dem Hügel in die vom Regen hoch angeschwollene Hülskamp Creek und ertrank. Die Leiche des verunglückten Kindes wurde nach längerem Suchen spät Abends an der Mündung der Creek in die Slough im Thal gefunden.

* Die schmerzhaftesten Nieren- und Blasen-Leiden können innerhalb sechs Stunden durch den Gebrauch von New Great South American Kidney Cure gelindert werden. Dieses neue Heilmittel hat überall Staunen erregt wegen der Promptheit, mit welcher dasselbe alle Schmerzen in den Nieren, der Blase, dem Rücken und den Harn-Canälen bei beiden Geschlechtern lindert. Wenn Ihr eine schnelle Linderung und ein Heilmittel in dieser Hinsicht nöthig habt, so ist dies die richtige Arznei. Zu haben in And. J. Ecksteins Apotheke, New Ulm, Minn.

Geschäfts-Notizen.

* Eine gute Auswahl von Rouleaus (Window Shades) ist bei Carl Gebser zu finden. Preise äußerst niedrig. ba

* Reste von Tapeten sind zu haben für 5 Cts. per Rolle in C. Gebsers Buchhandlung.

* Zinndächer, Dachrinnen und dergleichen werden prompt und billig durch Laudenschlägers Ofen- und Blechwaarengeschäft angefertigt. ba

* Wenn Ihr hier in New Ulm Tapeten für 8 und 10 Cts. die Rolle kaufen könnt, weshalb sollte es dann nöthig sein, solche von außen schicken zu lassen!
H. L. Saverien.

* Tapeten von 5 Cts. die Rolle aufwärts bei Jul. Krause. (9

* Wer sich einen Ofen anzuschaffen gedenkt, der sehe sich die weltberühmten Michigan Oefen an, von denen die beste und größte Auswahl im Geschäft von Frau Laudenschläger zu finden ist. ba

* Krätze bei Menschen, Räude bei Pferden, Hunden und Vieh werden in einer halben Stunde geheilt mit Woolword's Sanitary Lotion. Zu haben in And. J. Ecksteins Apotheke.

* Feine Tapeten sind zu 8 und 10 Cts. zu haben bei H. L. Saverien.

* Extra feine sächsische Bratwurst von jetzt an wieder beständig zu haben im Fleischergeschäft von
ba Max Reinhart.

* Lasset Eure Bilder bei H. L. Saverien einrahmen.

* Die berühmten "New Process" und "Quick Meal" Gasolin-Oefen, unbedingt die besten im Markt, sind im Geschäft von H. Laudenschläger zu haben. ba

DAKOTA HOUSE,
Hotel erster Klasse,
Frau H. Seiter Eigenthümer,
New Ulm, Minnesota.
Reisende finden jederzeit die beste Aufnahme.

CHICAGO HOUSE,
Richard Geisinger, Eigenthümer,
Main u. 1. Südstr., New Ulm.
Reisende, sowie Kostgänger finden zu jeder Zeit die beste Unterkunft und Bedienung. Kost bei Tag oder bei der Woche. In der Wirthschaft werden stets die besten Getränke, Cigarren und Tabak gehalten. Gute Stallungen für den Ausspann.

Wiesenthal
Wein- und Bier-Halle
— von —
Peter Herian.
Reelle und freundliche Bedienung.
Die feinsten Weine, besten Liquöre und Cigarren beständig an Hand.

CHAS. STENGEL'S
HEADQUARTERS
neben dem Dakota Haus,
New Ulm, = Minn.
Frisches Bier sowie die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren stets an Hand. — Ein vorzüglicher freier Lunch täglich servirt.

Des Farmers Heim
— von —
JOHN KORBEL Jr.
Ecke der Broadway und 3ten Nordstraße.
New Ulm, = = Minnesota.
Stets ein frisches Glas Bier, reine Weine und Liquöre so wie feine Zigarren, Unterkunft mit gutem Tisch, sowie Stallung für das Fuhrwerk zu haben.
Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll
John Korbel jr.

Schmiede-Geschäft.
Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß sie das früher von John Siebenbrunner geführte Schmiedegeschäft an der Ecke von Center- und Minnesota-Straße, jetzt unter dem Firmanamen Siebenbrunner & Wilburg gemeinschaftlich betreiben. Alle Schmiedearbeiten werden auf das Beste besorgt und dem Beschlagen von Pferden wird ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
John Siebenbrunner,
Paul Wilburg.

— THE —
CITIZENS BANK.
NEW ULM, - - MINN.
M. Mullen, Präs. W. F. Seiter, Cassirer.
J. H. Bajen, Vice-Präs. W. E. Koch, Ass. Cassirer.
Direktoren.
J. H. Bajen, Geo. Doehne, W. Boesch, F. Crone, O. M. Olsen, Chas. Silverson, M. Mullen.
Persönliche Responsibilität der 27 Aktieninhaber $2,000,000.

JUL. KRAUSE,
Haus- u. Schildermaler
— und —
Tapezierer.
Alle Arbeiten in dieser Hinsicht werden promt, billig und in fachmannischer Weise besorgt. Eine reiche Auswahl von Tapetenmustern stets an Hand.
New Ulm, = = Minn.

California Weinhaus
von
JOHN F. NEUMANN.
Volles Lager von einheimischen und importirten Weinen, Likören usw. stets an Hand. Weine in beliebiger Quantität von 50 Cts. die Gallone aufwärts. Liköre, nicht unter 5 Gallonen, von $1 aufwärts. Aufträge per Post werden prompt besorgt.
JOHN F. NEUMANN.

Hermann Koop,
Baumeister u. Kontraktor,
New Ulm, - Minnesota.
Alle in das Bausach schlagenden Arbeiten werden solid und dauerhaft ausgeführt.